

PIA//FRECHE FRIEDEN: PERSPEKTIVEN SCHAFFEN



KONZEPT



## **FRECHE FRIEDEN - Perspektiven schaffen!**

### **PROBLEMSTELLUNG UND HERAUSFORDERUNG:**

Das Thema „Jugendgewalt“ ist in aller Munde und der Bedarf an innovativen Strategien zur Gewaltprävention in der (außerschulischen) Kinder- und Jugendarbeit groß. Kinder und Jugendliche erleben oft täglich Gewalt sowohl in den Medien als auch in ihrem unmittelbaren Lebensraum.

Es braucht daher dringend Konzepte und direkte Erfahrungen, die diesen Bildern und Erlebnissen Positives entgegenstellen: Freche Frieden zeigt auf wo es friedliche Orte im Lebensraum der Kinder und Jugendlichen gibt und dass sich solche auch selbst schaffen und gestalten lassen. Weiters erfahren die TeilnehmerInnen dass sich gewaltfreie Wege zur Konfliktbearbeitung lohnen und lernen lassen.

Mit dem Projekt Freche Frieden gehen wir auf kreative und angewandte Weise mit dem Thema Gewalt, Konflikt und Frieden um. Gemeinsam mit Gruppen von Kindern und Jugendlichen entdecken wir persönliche Frieden und Frieden im öffentlichen Raum und setzen uns so frech und humorvoll mit dem Thema Gewalt auseinander.

### **Ziele:**

- Eine kreative und positiv formulierte Gewaltprävention (Friedensfertigkeiten vermitteln, Zivilcourage fördern)
- Orte des Friedens im unmittelbaren Lebensraum aufspüren und gestalten

### **Ziel- Und Dialoggruppe**

- Außerschulische Jugendarbeit, Kinder- und Jugendgruppen, Horte, etc.
- Öffentlichkeit im Bezirk, Medien, Familien, etc.

## PROJEKTSCHWERPUNKTE:

### 1. Friedenskompetenzen fördern

Alle TeilnehmerInnen (Kinder und Jugendliche, aber auch die MitarbeiterInnen der Kinder- und Jugendeinrichtung) sollen Wissen, Fertigkeiten und Handlungskompetenzen zum Thema Gewaltfreiheit und Frieden erwerben. Kinder und Jugendliche finden Spaß daran sich mit friedlichen Mitteln zu behaupten und entdecken den Mut zum Frieden-Stiften.

### 2. Frieden erlebbar machen:

Kinder erleben viel Gewalt, in der Familie, in der Schule, in der Clique, in den Medien und im öffentlichen Raum. Im Rahmen dieses Projekts sollen die Kinder und Jugendlichen ein Gefühl für Frieden, friedliche Orte und friedfertige Personen entwickeln und erfahren. Kinder und Jugendliche sind schließlich „FriedensträgerInnen“ und unsere Zukunft – das soll ihnen und der Öffentlichkeit bewusst werden.

### 3. Frieden im öffentlichen Raum dokumentieren und sichtbar machen:

Friedenskultur im öffentlichen Raum soll erlebbar gemacht und dokumentiert werden (z.B. im Form einer Freche Frieden Fotosafari und/oder einer Friedenslandkarte auf der Kinder und Jugendliche Friedenserfahrungen und -Orte eintragen können). Dadurch werden die Perspektiven der Kinder und Jugendlichen sichtbar gemacht und kontrastieren die medial erzeugten Bildwelten.

### 4. Frieden hinterlassen:

Das Projekt hinterlässt „Friedensspuren“ – wir setzen Zeichen in den einzelnen Bezirken und für die Stadt (z. B. Friedensspuren, Wandgemälde). Die Wahrnehmungen und Wünsche der Kinder und Jugendlichen werden ernst genommen und an die kommunale Öffentlichkeit und Politik kommuniziert.

## DOKUMENTATION & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

- Trainingsmanual (Spielanleitung für Bausteine)
- Homepage (prozessbegleitend): [www.peaceinaction.net](http://www.peaceinaction.net) und jeweilige lokale Partner
- Ausstellung
- Fotostrecken, etc.

## INTERNATIONALER KONTEXT:

Die Generalversammlung der Vereinten Nationen (UNO) hat den Zeitraum 2001 bis 2010 als „Internationale Dekade für eine Kultur des Friedens und der Gewaltlosigkeit zugunsten der Kinder dieser Welt“ ausgerufen. Mit der Projektreihe „Freche Frieden“ knüpfen wir an dieses globale Aktionsprogramm an.

([www3.unesco.org](http://www3.unesco.org), [www.cultureofpeace.org](http://www.cultureofpeace.org), [www.culture-of-peace.info](http://www.culture-of-peace.info) )



## DAS TEAM

**Sebastian Pranz** (1979), Dr. des., ist promovierter Soziologe und Medienpädagoge mit den Schwerpunkten Massenmedien und Internet. Er arbeitet seit 2004 als freier Mitarbeiter der Kinder- und Jugendforen in Köln. Kontakt: [sebastian.pranz@gmx.de](mailto:sebastian.pranz@gmx.de).

**Lena Freimüller** (1975), MA. MA, klinische Psychologin, Friedenspädagogin und Trainerin, entwickelt innovative Bildungskonzepte, die auf kreative Weise politische und soziale Herausforderungen thematisieren. Sie ist Initiatorin und Mitarbeiterin von Peace in Action, PIA! Kontakt: [lena.freimueller@peaceinaction.net](mailto:lena.freimueller@peaceinaction.net).

## FRECHE FRIEDEN KOMMT IN IHREN STADTTEIL- LADEN SIE UNS EIN!

Laden Sie das Freche Frieden Team ein und schaffen Sie neue gewaltfreie Perspektiven für die Kinder und Jugendlichen Ihres Lebensraumes! Wir passen das Projektkonzept Ihren Wünschen und Gegebenheiten an.

Kontakt: [freshpeaces@peaceinaction.net](mailto:freshpeaces@peaceinaction.net)

## WERDEN SIE SELBST AKTIV!

Die Materialien für die Freche Frieden Fotosafari (Kurzanleitung, Spielkarten, Sticker) sind jetzt für Sie zum download bereitgestellt. Führen Sie selbst Freche Friedensprojekte durch und lassen Sie es uns wissen. Bitte schicken Sie uns Fotos oder Reflexionen Ihrer eigenen Erfahrungen mit den PIA!- Materialien.

